

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0062/20	17.02.2020
zum/zur		
F0009/20 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Marcel Guderjahn stellv. Fraktionsvorsitzender		
Bezeichnung		
Errichtung eines Fußweges Georg-Kaiser-Straße in Höhe der Waldorfschule		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	31.03.2020	

Die Stadtverwaltung möchte zur Anfrage F0009/20 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wie folgt Stellung nehmen.

1. Welche konkreten Gründe verhinderten seit nunmehr fünf Jahren die Errichtung eines Fußweges an der Waldorfschule?

Das Schulgelände der Freien Waldorfschule erstreckt sich von der Kroatenwuhne bis zur Georg-Kaiser-Straße und ist von der Kroatenwuhne aus für alle Verkehrsarten erschlossen. Insofern handelt es sich in der Georg-Kaiser-Straße um eine zweite und zusätzliche Zugangsmöglichkeit. Die Anbindung über die Privatstraße im Osten führt nicht zum Haupteingang. Allerdings könnte auch hierüber ein Zugang erfolgen, der auf dem Grundstück fortzusetzen wäre.

Gleichwohl ist der Wunsch einer weiteren Zugangsmöglichkeit auf Grund der Größe und Aufteilung des Schulgeländes verständlich. Daher traten die Vertreter der Freien Waldorfschule auch mit dem Vorschlag der Errichtung eines privaten Gehweges entlang der Fahrbahn der Georg-Kaiser-Straße an die Stadt heran. Diesbezüglich wurde ihnen seitens der Stadt der Vorschlag unterbreitet, den Fußweg in Abstimmung mit dem Tiefbauamt unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Regelwerke planen und bauen zu lassen, so dass dieser später in die öffentliche Baulast des Tiefbauamtes übergeben werden kann. Hiermit werden insbesondere die Probleme der Entwässerung und Verkehrssicherungspflicht eines sonst privaten Fußweges an einer öffentlichen Fahrbahn umgangen.

Dieser Vorschlag wurde jedoch seitens der Vertreter der Freien Waldorfschule abgelehnt.

Stattdessen wurde auf die Ungleichbehandlung der Freien Waldorfschule gegenüber der inzwischen in der Georg-Kaiser-Straße errichteten kommunalen Kita verwiesen, für die ein Gehweg angelegt wurde. Es ist jedoch der einzige Gehweg an der Kita, wohingegen die Freie Waldorfschule für zu Fuß Gehende bereits über einen Gehweg an der Kroatenwuhne erschlossen ist und somit nicht vergleichbare Situationen vorliegen. Dieser Umstand wurde den Vertretern der Freien Waldorfschule durch das SPA ebenfalls mitgeteilt.

2. Wann wird es eine zufriedenstellende Lösung für das Problem geben?

Eine zufriedenstellende wirtschaftlich sinnvolle Lösung für die Stadt wäre kurzfristig möglich, sofern die Freie Waldorfschule die Planung und Umsetzung sowie die anfallenden Kosten hierfür übernimmt.

3. Welche Kosten trägt die Landeshauptstadt Magdeburg für die Planung, Errichtung des Fußweges und folgende Kosten (Reinigung, Instandhaltung etc.), welche Kosten kämen auf die Freie Waldorfschule zu?

Die Gehwegherstellung durch die Stadtverwaltung wird aus Gründen des Grundstücksbesitzes, wie bereits unter Punkt 1 erläutert, abgelehnt.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, den einmaligen Aufwand der Planung und des Baus des Gehweges sowie die notwendigen Abstimmungen mit der Stadtverwaltung den Vertretern der Freien Waldorfschule zu überlassen.

Die Stadt übernimmt im Anschluss dauerhaft die mit der Baulast dazu gehörenden Pflichten, unberührt davon bleiben der Winterdienst sowie die Straßenreinigung laut gültiger Straßenreinigungssatzung.

Die beiliegende Kostenschätzung ergibt für die Freie Waldorfschule Gesamtkosten in Höhe von rund 92.000,00 € zur Planung und Herstellung des Gehweges. Hierbei ist ein 2,00 m breiter Gehweg entlang der vorhandenen Grundstücksgrenze auf dem Gelände der Freien Waldorfschule ab der Kreuzung Wilhelm-Höpfner-Ring bis zur Einfahrt der Schule berücksichtigt.

Dr. Scheidemann

Anlagen

S0062/20 Anlage 1 – Übersichtslageplan

S0062/20 Anlage 2 – Kostenschätzung

S0062/20 Anlage 3 – Lageplan zur Kostenschätzung